



KUND M A C H U N G

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Oberndorf an der Melk beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Gries, Oberndorf, Lehen, Waasen und Hub in folgenden Punkten abzuändern:

*** Umsetzung Siedlungserweiterungsgebiet - „Griesgasse-West“ (KG.Gries)**

Neuwidmung von „Bauland-Wohngebiet (BW)“ bzw. „Grünland-Freihaltefläche – Siedlungserweiterung (Gfrei-1)“ sowie von „öffentliche Verkehrsfläche (Vö)“ und „Grünland-Grüngürtel – Bachbegleitgrün (Ggü-7)“ im Anschluss an die bestehenden Wohnbaulandflächen im Westen der „Griesgasse“ beidseits des Güterweges „Gries“

*** diverse „Geb“-Neuwidmungen (KG.Lehen, KG.Oberndorf, KG.Waasen, KG.Gries)**

Neuwidmung von insgesamt 5 bestehenden Wohngebäuden im Nahbereich der Ortschaft Oberndorf an der Melk bzw. im Streusiedlungsgebiet als „erhaltenswerte Gebäude im Grünland (Geb´s)“

*** Lagerplatzneuwidmung „Flüssigdüngerlagerstätte“ - Oberndorf-Nordost (KG.Hub)**

Neuwidmung von „Grünland-Lagerplatz – Flüssigdüngerlagerstätte (Glp-1)“ im Ausmaß von rund 650m² sowie „Grünland-Grüngürtel (Ggü)“ mit der Funktionsfestlegung „landschaftliche Einbindung (-4)“ im Bereich einer landwirtschaftlichen Betriebsstätte an der Landesstraße B29 nordöstlich der Ortschaft Oberndorf a.d.Melk

*** diverse Widmungsänderungen im Umfeld der Pfarrkirche - „Oberer Markt“ (KG.Oberndorf)**

Wohnbaulandrückwidmungen sowie diverse Abänderungen von Verkehrsflächenfestlegungen im Umfeld der Pfarrkirche westlich des „Oberen Marktes“

Der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes bzw. Flächenwidmungsplanes wird gemäß §24 Abs. 5 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 1. Juni 2026 bis 13. Juli 2026

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (PZ.: OBED - FÄ8 - 12742; verfasst vom Ingenieurbüro DI Susanne Haselberger, Gschwandnergasse 26-28/2, 1170 Wien) schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:

Seiberl Walter

